

# HANS KONRAD ESCHER: LEBENS LAUF

24. August 1767	Geburt
1772 – 1782	Schulzeit, zuletzt «Kunstschule» mit naturwissenschaftlichen Fächern
Spätsommer 1775	Erster Aufenthalt in Kefikon TG, ab 1777 regelmässig
Ab 1783	Kaufmännische Tätigkeit in der Seidenflor-Fabrik der Familie Escher in Zürich
1783 – 1785	Welschlandaufenthalt in Morges und Genf
Frühling 1786	Militärdienst, Offiziersbrevet
Sommer 1786	Erster Ausflug ins Linthgebiet
August – Dezember 1786	«Grand Tour»: Reise nach Paris, später nach London
Januar 1787 – Mai 1788	Reise nach Göttingen; Studium in Göttingen; Ausflüge u.a. nach Dresden, Berlin, Hamburg
Mai 1788 – September 1788	Reise über Wien nach Italien (Neapel, Rom, Genua) und Rückkehr nach Zürich über Turin, Genf, Montpellier
Ab Spätherbst 1788	Kaufmännische Tätigkeit in der Seidenflor-Fabrik der Familie Escher in Zürich
24. August 1789	Heirat mit Regula von Orelli (1768 – 1832), Hochzeitsreise nach München; Wohnsitz im «Alten Seidenhof» (Sihlstrasse 20, Zürich)  Kinder: Anna (1790 – 1862), verh. 1809 mit Martin Bodmer; Anna Dorothea (1791 – 1854), verh. 1811 mit Georg Conrad Bürkli; Hans Caspar (1793 – 1794); Juliane (1794 – 1845), verh. 1815 mit Hans Caspar Hirzel; Charlotte (1796 – 1798); Charlotte (1798 – 1870), verh. 1820 mit Salomon Hess; Sophie (1802 – 1847); Arnold (1807 – 1872), verh. 1857 mit Maria Barbara Ursula von Latour; Eugenie (1809 – 1810).
1792	Umzug in den «Grabenhof» (Bahnhofstrasse 33/43, Zürich); militärischer Einsatz an der Basler Grenze
1792 – 1822	Wissenschaftliche Alpenwanderungen, dokumentiert in 11 Heften auf 1566 Seiten und ungefähr 700 Zeichnungen
Ab 1793	Staatskunde-Vorlesungen
1796	Reise ins Linthgebiet und Gutachten (publiziert 1796); Grenzbesetzung Schaffhausen
1797 und 1798	Einreichung einer Denkschrift an den geheimen Rat der Stadt Zürich in Zusammenhang mit dem «Stäfner Handel»
Anfang Februar 1798 – April 1798	Mitglied der zürcherischen «Landesversammlung»
1798 – 1801	Mitherausgeber der Zeitung «Der Schweizerische Republikaner»
April 1798 – August 1800	Mitglied des Grossen Rates der Helvetischen Republik, ab Oktober 1798 Präsident
25. Januar – 17. April 1802	Mitglied des Kleinen Rats der Helvetischen Republik, Kriegsminister
1803	Wahl zum Erziehungsrat des Standes Zürich
1805	Beschluss der Tagsatzung zur Linthkorrektur; Tod des Vaters: Hans Konrad Escher erbt Kefikon TG.
1807	Umzug in den «Alten Seidenhof» (Sihlstrasse 20, Zürich); «Rettungsaufruf an die schweizerische Nation ... » und Beginn der Arbeiten an der Linth
1810	Abtretung von Kefikon an die Schwestern
1811	Eröffnung des Molliserkanals (heute Escherkanal)
1813 / 1814	Vorlesungsreihe am Politischen Institut, Zürich
22. / 23. Juni 1814	Wahl in den Grossen und in den Kleinen Rat des Standes Zürich; Abgesandter der Tagsatzung nach Sargans («Sarganser Handel»)
1816	Gründung der Linth-Colonie (Schule an der Linth, Ziegelbrücke)
1816	Bürgerrecht von Bilten
1817 – 1821	Verwalter des eidgenössischen Kriegsfonds
1818	Gründung des Bläsihofs in Winterberg, Gemeinde Lindau ZH
9. März 1823	Tod